

20.06.2017 - 06:05 Uhr

Studie: Deutsche Industrie greift zum Laserschwert

München (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.de/pm/75054/3663946> -

Im weltweiten Wettlauf um die Industrieproduktion der Zukunft setzen deutsche Unternehmen auf Photonik: Knapp 80 Prozent wollen künftig mit Licht-Werkzeugen Fertigungskosten reduzieren - beispielsweise durch geringeren Verschleiß in der Materialverarbeitung. Besonders wichtig sind den Industrie-Managern zudem die Innovations-Chancen aus der Photonik-Forschung. 70 Prozent interessieren sich beispielsweise für optische Technologien, mit denen sich neue Werkstoffe bearbeiten lassen. Mit dem Einsatz von Photonik- sehen die Experten (71 Prozent) eine Möglichkeit, sich als Vorreiter der Branche zu positionieren und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Das sind Ergebnisse des LASER-World-Trendindex 2017 der Messe München. Dafür wurden 100 Industriemanager von einem Marktforschungsinstitut in Deutschland befragt.

"Der Standort Deutschland zählt weltweit zu den ersten Adressen, wenn es um die Photonikforschung geht", sagt Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München. "Es gibt über 1.000 Unternehmen, sowie Forschungseinrichtungen, Universitäten und Hochschulen, die Photonik in Deutschland zu einem wichtigen Marktsegment machen."

Photonik bietet neue Chancen für die Fertigung

Befragt nach den Anwendungsfeldern moderner Photonik, sind den Fertigungsexperten die klassischen Stärken von Lichtwerkzeugen wichtig, aber auch ganz neue Einsatzbereiche: Neben der Präzision (91 Prozent) und dem Tempo (74 Prozent) wird die energiesparende LED-Technik (80 Prozent) als wichtiges Argument für die Verwendung von Photonik genannt. Zudem bereiten optische Anwendungen den Weg für die Industrie-4.0: Bei der Planung einer smarten Fabrik setzen demnach 68 Prozent der Befragten auf Assistenzaufgaben zur Entlastung der Mitarbeiter in der Fertigung, die mittels Photonik umgesetzt werden. So lassen sich die Menschen in der Fertigung beispielsweise im laufenden Produktionsprozess unterstützen: Mit einer optischen Fehlerkontrolle decken Hochgeschwindigkeitskameras winzigste Fehler in schnell ablaufenden Prozessen auf. Bildsysteme stellen Montageanleitungen in Echtzeit zur Verfügung. Die Arbeitsprozesse werden digital dokumentiert. Standards wie USB 3.0 sorgen zudem für eine rasche Übertragung der industriellen Bilddaten. Auch hier setzen die Hersteller auf die Photonik: Übertragen wird meist optisch per Glasfaserkabel.

LASER World of PHOTONICS zeigt neue Wege für die Industrie

Um die Photonik für den eigenen Betrieb besser nutzen zu können, wünschen sich die Industrie-Manager neben einer engeren Zusammenarbeit mit den eigenen Fachbereichen (62 Prozent) vor allem den Austausch mit externen Experten. Diese sollten ausdrücklich über Fachwissen beim Einsatz von optischen Technologien in der eigenen Branche verfügen (69 Prozent). Die Mehrheit spricht sich zudem für eine Partnerschaft mit Forschungs- und Wissenschaftsinstituten aus (62 Prozent). "Auf der Weltleitmesse LASER World of PHOTONICS in München bietet sich für Teilnehmer eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich für den eigenen Betrieb ganz handfest über den Einsatz neuester optischer Technologien der eigenen Branche zu informieren", sagt Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München. Vom 26. bis 29. Juni 2017 werden in den Münchener Messehallen rund 1.300 Aussteller mit sehr breiter Expertise verschiedenster Branchen und Unternehmensgrößen erwartet. Gleichzeitig kommen die Spitzenforscher beim World of Photonics Congress zusammen.

Über den LASER-World-Trendindex

Die Messe LASER World of PHOTONICS hat im April 2017 insgesamt 100 Fach- und Führungskräfte aus der Industrie in Deutschland über ein Marktforschungsinstitut befragt (N=100). 91 Prozent der Industrie-Manager repräsentieren Unternehmen mit 100 oder mehr Mitarbeitern. Das Teilnehmerpanel setzt sich zu 74 Prozent aus Branchenvertretern des Maschinenbaus, Automotive und Elektronik zusammen.

Über die LASER World of PHOTONICS

Die LASER World of PHOTONICS ist die weltweit führende Plattform der Laser-und Photonikindustrie. Parallel zur Messe findet der europaweit größte World of Photonics Congress statt. Das Programm umfasst fünf wissenschaftliche Konferenzen von weltweit führenden Organisationen. Ergänzend bietet die Messe München Praxisvorträge über Photonik-Anwendungen ("Application Panels") an. Die Kombination aus Messe und Kongress vereint Forschung und Anwendung und fördert somit die Nutzung und Weiterentwicklung der optischen Technologien. Im Jahr 2015 erzielte die Messe einen Ausstellerrekord mit 1.227 Ausstellern aus 42 Ländern. Es kamen 31.279 Fachbesucher aus 72 Ländern auf das Gelände der Messe München. Der World of Photonics Congress registrierte 5.600 Teilnehmer, angeboten wurden mehr als 2.700 Vorträge und Präsentationen inkl. Posterpräsentationen. Die LASER World of PHOTONICS wird seit 1973 alle zwei Jahre von der Messe München organisiert; die nächste Ausgabe findet vom 26. bis 29. Juni 2017 in München statt, der nächste World of Photonics Congress parallel vom 25. bis 29. Juni 2017 im ICM-Internationales Congress Center München.

www.world-of-photonics.com

Über das globale Netzwerk der LASER World of PHOTONICS

Die LASER World of PHOTONICS hat ein internationales Netzwerk aufgebaut. Die LASER World of PHOTONICS CHINA und die LASER World of PHOTONICS INDIA sind regionale Leitmesse für Laser und Optische Technologien und werden jährlich in China (Shanghai) bzw. in Indien (im Wechsel Bangalore und New Delhi) organisiert. Mit insgesamt 2.295 Ausstellern und mehr als 92.000 Besuchern in München, China und Indien ist die Messe München der weltweit führende Messeveranstalter für Laser und Photonik.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM - Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Kontakt:

Barbara Kals - PR Manager, Messe München
Tel. (+49 89) 949 -21473
Email: barbara.kals@messe-muenchen.de

econNEWSnetwork
Carsten Heer
Tel. (+49 40) 822 44 284
Email: redaktion@econ-news.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062338/100803864> abgerufen werden.